

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 164. Sonntag, den 11. December 1831.

Der Leipziger Kirchhof.

Der Leipziger Kirchhof gehört zu den ältesten und größten; zu denen, die durch die vielen Monumente berühmter auf ihm liegender Männer weit und breit berühmt sind. Wie Viele aus unserer Stadt besuchen ihn in der bessern Jahreszeit, um am Grabe ihrer Lieben, ihrer Freunde, mit Nührung und frommer Erinnerung zu weilen. Wie wenig Fremde, die nur einige Zeit hier zubringen, unterlassen es, sich nach ihm zu begeben, und in den Denkmälern, an der Gruft eines Gellerts, eines Weiße, Zollikofer, Tschirner u., den Dank für das Gute abzustatten, das diese Männer über die ganze Erde verbreitet haben, und durch ihre Schriften noch täglich verbreiten. Aber Mancher hätte auch gern zu Hause eine Erinnerung daran, und daran fehlt es. Es scheint uns daher ein recht glücklicher Gedanke zu seyn, daß Herr Fricke, dem wir schon so manches gute Bild auf Stein verdanken, eine Sammlung der vorzüglichsten Grabmäler unsers schönen Friedhofs herausgeben will. Sie soll in Folioheften, jedes zu 6 Blatt, erscheinen, und das erste ist bereits fertig. Es giebt unter andern eine Ansicht des Kirchhofs von der Abendseite, mit der Kirche und ihrem schö-

nen Thurme; von dem Monumente, welches Freunde und Zeitgenossen unserm Gellert in derselben errichten ließen; ferner von dem Leichenschein des herrlichen Christian Felix Weiße, vom Grabmale Gellerts und Spohns u. Alle werden sich, durch getreue Ausführung nach der Natur, des Beifalls derer versichert halten dürfen, welche den wackern Künstler bei der von ihm beabsichtigten Subscription unterstützen. Die Zeit vernichtet, was auch in Marmor und Eisen das Andenken erhalten soll. Dagegen erhält sich, was Griffel und Feder schaffen. Von allen den Grabmälern, welche Leipzig berühmten Männern im 16. und 17. Jahrhunderte gesetzt wurden, ist keine Spur mehr da. Dagegen finden sich noch die Inscriptiones coemeterii des alten Steiner vor, und so ist doch etwas davon auf die Nachwelt gekommen. Aber wie viel würde Mancher darum geben, wenn er auch die Monumente jener Zeit noch wenigstens im Bilde vor sich sähe! Auch insofern, dünkt uns, verdient Herrn Fricke's Unternehmen Unterstützung. Wir bereiten unsern Urenkeln manche Freude dadurch vor. Daß Auswärtige daran viel Antheil nehmen werden, ist uns fast Gewißheit. Wie mancher nimmt sich einen Rosenzweig von Gellerts Hügel mit! Wie oft findet man in fernem Städten die Scene abgebildet, wie man

Weise's Todtenfeier auf dem Theater 1805 besung? Und solchen sollte nicht ein treues Bild von ihrem Monumente willkommene Erinnerung seyn? Kurz, Herrn Fricke's Unternehmen scheint uns eben so glücklich erfunden, als der wärmsten Unterstützung werth, die wir ihm daher von Herzen wünschen wollen.

Redacteur: D. G. W. Beder.

Vom 3. bis zum 9. December sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

- Eine Jungfer 16 Jahr, Hrn. Joh. Gottfried Albrecht's, Bürgers und Einwohners hinterlassene Tochter, in der Gerbergasse; st. an der Auszehrung.
- Ein Jüngling 15 Jahr, Hrn. Christian Müller's, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, im Jacobshospital; st. an der Auszehrung.
- Ein Zwillingmädchen 29 Wochen, Franz Anton Putthof's, Markthelfers Tochter, im Klostersgäßchen, st. an Krämpfen.

S o n n t a g.

- Eine Frau 68 Jahr, Christoph Teuscher's, Schneidergesellen's Witwe, im Jacobshospital, st. an Altersschwäche.
- Ein Knabe 17 Wochen, Hrn. Gustav Eduard Heybey's, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn, in der Burgstraße; st. an Krämpfen.
- Ein unehel. Knabe 5 Jahr, Louisen Brom, Einwohnerin Sohn, in der Petersstraße; st. an einer Drüsenkrankheit.

M o n t a g.

- Ein Mann 44 Jahr, Hr. Joseph Karas, Bürger und Schuhmachermeister, in der Reichsstraße; st. an der Wassersucht.
- Eine Frau 80 Jahr, Hrn. Friedrich August Ercho's, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, in der Fleischergasse; st. an der Lungenschwindsucht.
- Ein Knabe 1½ Jahr, Friedrich Christian Gottfried Prächel's, der Buchdruckerkunst Befähigten Sohn, am neuen Kirchhofe; st. an einer Zahnkrankheit.
- Ein Mädchen 15 Wochen, Joh. Karl Herfurth's, Maurergesellen's Tochter, in der Windmühlengasse; st. an Krämpfen.

D i e n s t a g.

- Ein Mann 66 Jahr, Joh. Gottfried Edel, Handarbeiter, in der Gerbergasse; st. am Schlagflusse.
- Eine Frau 55½ Jahr, Joh. Friedrich Freygang's, Lohnbedienten's Ehefrau, in der Windmühlengasse; st. am Lungenschlage.
- Ein Knabe 8 Monat, Hrn. Joh. Gottfried Körner's, Bürgers und Bierschenkens Sohn, im Kupfergäßchen; st. an einer Zahnkrankheit.
- Ein todtgeb. Zwillingmädchen, Joh. Gottfried Rohmann's, Stadtvoigts Tochter, in der Windmühlengasse.

M i t t w o c h.

- Ein unehel. Mädchen 2½ Jahr, Johannem Elisabeth verw. Peters, Einwohnerin Tochter, in der Nicolaistraße; st. an einer Zahnkrankheit.

D o n n e r s t a g.

- Eine Frau 35 Jahr, Hrn. Joh. Heinrich Wilhelm Hellig's, Bürgers und Töpfermeisters, auch Hausbesizers Ehefrau, am Petersschießgraben; st. am Lungenschlage.
- Ein Mann 42 Jahr, Joseph Senzer, ein Jude aus Brody, im Brühl; st. an der Auszehrung.

Ein Knabe 5 Jahr, Hrn. Karl August Courtois, Instrumentenmachers Sohn, in der Ritterstraße; st. an einer Drüsenkrankheit.

Ein Mädchen 1½ Jahr, Hrn. Karl Friedrich Bernhard Schwabe's, Bürgers und Kra-
mers Tochter, in der Hainstraße; st. am Zahnfieber.

Freitag.

Ein Mann 68½ Jahr, Hr. Joh. Röder, Bürger und Bildprethändler, in der Burgstraße;
st. an Entkräftung.

Ein Mädchen 9 Jahr, Joh. Gottlieb Walther's, Maurergesellen's Tochter, in der Ger-
bergasse; st. an Gehirnentzündung.

Ein Knabe 3½ Jahr, Joh. Gottlob Vogel's, verabschiedeten sächs. Soldaten's Sohn, in
der Sandgasse; st. an einem auszehrenden Fieber.

Ein Mädchen ¾ Jahr, Conrad Riegert's, Instrumentenmachergehilfs Tochter, in der
Johannisvorstadt, Friedrichsstraße; st. an einer Zahnkrankheit.

11 aus der Stadt. 10 aus der Vorstadt. 2 aus dem Jacobshospital. Zusammen 23.

Vom 2. bis 8. December sind getauft:

8 Knaben und 12 Mädchen. Zusammen 20 Kinder.

Königlich sächsisches Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 11. December 1831:

Die junge Pathe,

Lustspiel in einem Aufzuge, nach dem Französischen des
Scribe, übertragen v. E. W. Both.

Personen:

Frau von Lucy, eine junge Witwe. Dlle. Wagner.
Eduard, ihr Pathe. Herr Stöbzel.
Herr von Morby, Justizrath. — Rott.
Cécilie, dessen Schwester. Dlle. Sohm.
Jean Champenour, Pächter und
Pathe der Frau von Lucy. Herr von Perglas.
Das Stück spielt auf einem Gute der Frau v. Lucy.

Hierauf:

Die Zauberrose,

große komische Zauberpantomime in zwei Aufzügen,
von Hrn. Deciony, aufgeführt von Ballettdänzern des
k. k. Hoftheaters in Wien. Musik v. Feistenberger.

Personen:

Almande, eine wohlthätige Fee. Dlle. Wirbisch.
Pantolon, Fischermeister. Herr Stiller.
Columbine, seine Tochter. Mad. Mehlich.

Arlequin, } in Pantalons Diensten. { Herr Deciony.
Pierrot, } { Herr Seligmann.
Herr Langbein, Maler. { Herr Fortner.
Erste, } { Dlle. Ahnert.
Zweite, } Fischerin. { — Böhn.
Dritte, } { — Zahn.
Genien. Nymphen. Fischer. Fischerinnen.
Bachen. Bauern.

Vorkommende Tänze.

Actus 1.

1) Fischertanz mit Solo, ausgeführt von Mad. Meh-
lich und sämmtlichem Ballet-Chor. 2) Pas de trois,
getanzt von den Dlle. Wirbisch, Linn und Stiller.
3) Arlequinade, getanzt von Herrn Deciony und
Mad. Mehlich. 4) Polonaise mit polnischen Pas
de deux, ausgeführt von Dlle. Wirbisch, Mad. Meh-
lich und sämmtlichem Ballet-Chor.

Actus 2.

1) Alpen-Terzett, getanzt von Dlle. Wirbisch, Mad.
Mehlich und Dlle. Linn. 2) Militärische Evolution
mit Grottesken, ausgeführt von Dlle. Stiller, Dlle.
Linn, Herrn Fortner, Herrn Stiller und sämmtlichem
Ballet-Chor.

Anfang um 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Bekanntmachungen.

Theater-Anzeige. Dienstag, den 13. December: Minna von Barnehelm, Lust-
spiel in 5 Aufzügen, von Lessing.

Mittwoch, den 14. December, neu einstudirt: Das Geheimniß, Oper in einem
Aufzuge. Musik von Solie. Hierauf zum ersten Male: Der graue Mann im Zauber-
gebirge, oder: Harlequin und Pirrots Abenteuer, große komische Zauberpanto-
mime in zwei Aufzügen, von Deciony. Musik von Herrn Capellmeister Weidling.

K u n s t = A n z e i g e.
 Heute, Sonntag den 11. December, im Saale des Petersschießgrabens,
letzte mimisch-declamatorische Unterhaltung
 von F. Dittmar aus Berlin.

Erster Theil. Ersten Inhalts.

- 1) Das erste Bild, von Seidl.
- 2) Kraka, von Legis.
- 3) Darstellung von Scenen aus Wallensteins Tod.
 Wie schon bekannt — werden die Personen in diesen Scenen mit den imitirten Stimmen derjenigen Hof-Schauspieler Berlins dargestellt, von denen sie bei der dortigen Bühne besetzt sind, als:

- 4) Scenen und Monolog aus Hedwig, von Körner. Pers. Hedwig, Rudolph (ohne Copien).
 Wallenstein, Hr. Lemm. Illo, Hr. Bauer. Terzky, Hr. Rebenstein.

Zweiter Theil. Launigen Inhalts.

- 1) Auf Begehren wiederholt: Travestirter Monolog der Jungfrau von Orleans (in weiblichem Costüm und in Berliner Volksdialekt).
- 2) Die Maus, die Ratte und des Nachbarn Frau, von M. G. Saphir (vorangehend eine Gesichtscopie dieses berühmten Dichters).
- 3) Die Brille, von Lessing).
- 4) Darstellung von Scenen aus dem Kaufmann von Venedig, von Shakespeare. Pers. Lanzelot Gobbo, Herr S. Der alte Gobbo, Hr. Rütling. Bassanio, Hr. Krüger.
- 5) Ein Kränzchen kleiner Gedichtchen: a) Glück und Unglück. b) Die eheliche Liebe. c) Saw diebs Beichte. d) Der Schlosser und sein Gesell (in Nürnberger Mundart).
- 6) Scherzhaft-mimische Darstellung in folgenden 13 Bildern: Ruhe, Freude, Schmerz, Schreck, Stolz, Hohn, Verachtung, Bosheit, Wuth, Verzweiflung, Dummheit, Neugier, Pfligma.
- 7) Extemporirte Geschichten. a) Der Lobndiener (in Wiener Mundart). b) Der Richter und der Jude. c) Der Jude und die Messbude (beide in jüdischer Mundart). d) Mittheilung der merkwürdigen Rechnung eines Küsters für geleistete Dienste bei einem Begräbnis. e) Mittheilung einer berühmten Grabchrift. f) Die schiefmündige Familie. g) Die Eckensteher (beide letzten in Berliner Mundart).

Einladkarten à 6 und 4 Gr. sind an der Casse, welche um 6 Uhr geöffnet wird, zu haben. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

In dieser Unterhaltung ist außer des Monologs der Jungfrau und Copie des Herrn Saphir keine Piece der vorigen wiederholt.

Empfehlung. Armband- und Gürtelschnallen, Kreuze, Armbandschlösser, Uhrhaken, Ferronieres oder Stirnschmuck, Fingerhüte, empfiehlt unter Zusicherung billiger Bedienung
F. E. Weickert, Goldarbeiter, in Auerbachs Hofe.

Empfehlung. Ich empfang eine Partie
schönen gelben Portorico-Tabak in Rollen,
 und kann ich solchen feines leichten Geschmacks und angenehmen Geruchs wegen bestens empfehlen.
 C. F. A. Götte, Grimma'sche Gasse Nr. 596.

E
 nade
 emp

sch w
 h 5

bei

bei

eintr
 cume
 Nr.

wag
 80

stelle
 Nr.

ausf
 kauf

den

im

Pia
 ein

im

vor
 ob
 so

so

so

Empfehlung. Uhrketten, Petschaste, Uhrschlüssel, Ringe, Tuchnadeln, Lorngnetten und Hemdenknöpfchen für Herren und Damen, empfiehlt billig in sehr schöner Auswahl
F. E. Weichert, Goldarbeiter, in Auerbachs Hofe.

Empfehlung. Nebst den bekannten Sorten div. Cigarren habe ich jetzt auch feine schwere Havanna-Cigarren à 9 Thlr., feinste dergleichen à 17 Thlr. und feine Maryland à 5 Thlr. vorräthig, welche ich als sehr preiswerth empfehlen kann. Ch. W. Kurich.

Empfehlung. Die ersten geräucherten Pommerschen Gänsebrüste sind angekommen bei A. Ferrari.

Empfehlung. Braunschweiger Numme ist wieder angekommen und zu haben bei J. G. Wehnert, Köstritzer Bierniederlage Nr. 182.

Haus-Verkauf. Ein massiv gebautes Haus, nahe am Markte, welches 1000 Thlr. einträgt, steht mit 7 $\frac{2}{3}$ zum Verkauf, und kann mit wenig Anzahlung, auch incl. guter Documente, übernommen werden. Das Nähere durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Verkauf. Ein ganz gesunder, brauner Fangschweif, mit Geschirr, nebst einem Stuhlwagen, steht für 70 Thlr. zusammen zu verkaufen, desgl. eine bedeckte leichte Droschke für 80 Thlr., in der Stadt Wien alhier.

Verkauf. Ein Eckschrank, ein Großvaterstuhl, ein Bettschirm, eine Schuhmacherwerkstelle, ein bronzirter Kronleuchter, ein Kinderbillard, ist billig zu verkaufen in der Reichsstraße Nr. 506 im Gewölbe.

Verkauf. Ein Theater, worin Kinder selbst spielen können, und das eben so leicht aufzustellen, als wieder wegzunehmen ist, und sehr wenig Raum erfordert, ist billig zu verkaufen. Das Nähere in Nr. 1187 im Gewölbe.

Verkauf. Ein blauer Ueberrock von feinem Tuch, mit zwei Reihen Knöpfen und seidnem Futter, ist billig zu verkaufen Gerbergasse Nr. 1113, 2 Treppen hoch.

Verkauf. Eine junge starke neumelkende Kuh, mit Kalb, steht in Groß-Wiederisch im Gute Nr. 15 zum billigen Verkauf.

Zu verkaufen sind im Brühl, Nr. 477, 3 Treppen hoch, ein altes, gut gehaltenes Pianoforte, 2 Violinen, eine Partie gedruckter und geschriebener Noten, eine Siegelpresse, eine Anzahl Disputationen und eine alte Bettstelle.

Zu verkaufen steht ein großer Mehlkasten auf der Gerbergasse Nr. 1163, und daselbst im Hofe eine Treppe hoch zu erfragen.

Alle Sorten Chocolate,

von der feinsten Vanillen-Chocolate bis zur Suppen-Chocolate, ingleichen Gesundheits-Chocolate ohne Gewürz, Salepp-Roos-Chocolate, Gersten-Chocolate, Eichel-Chocolate, China-Chocolate, so wie feinste Cacaomasse, empfiehlt in höchster Reinheit aus den besten Bohnen bereitet die Hohl'sche Liqueur- und Chocolatenfabrik, Fleischergasse Nr. 226.

Marinirte Häringe,

so wie auch Brat-Häringe, à Stück 2 Gr., und frische Sülze, empfiehlt von vorzüglicher Güte C. F. Kunze, Fleischergasse Nr. 290.

Unter den noch am Lager habenden Waaren eignen sich viele zu Weihnachtsgeschenken, die ich, um damit zu räumen, zu sehr niedrigen Preisen offerire, als Westen in Sammet, Seide und Wolle, Halstücher in jeder Art, seidene, wollene und baumwollene Strümpfe, Batist-Taschentücher etc. etc.

Julius Wunder,
am Markte, über dem Locale der Herren Friederici & C.

Fein vergoldete und silberplattirte Börsenschlösser

empfehl't zu billigen Preisen
Wm. Bertram, Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Feine fertige Herren-Wäsche,

als: Chemisets in verschiedenen neuen Facons, mit einer Auswahl Knöpfchen, feine Pariser Herrentragen, verschiedene Manchetten, Mannshemden in verschiedener dauerhafter Leinwand, schwarzseidene und verschiedene gewirkte Chemisets, empfehl't zu den billigsten Preisen.

Auch werden auf obige Gegenstände Bestellungen angenommen, und auf das Billigste und Prompteste effectuirt.
F. J. Wucherer, Barfußgäßchen Nr. 176.

F e r o n i è r e s

und gravirte Kämmen empfehl'en eine hübsche Auswahl
Sellier & Comp.

Einige hundert Stück der schönsten ostindischen seidenen Cohras-Taschentücher, um damit zu räumen, von 16 Gr. an, verkauft
Julius Wunder, am Markte,
über dem Locale der Herren Friederici et Comp.

Zwei neue Sorten fein lackirter Leuchter,

nebst noch andern Sorten in den beliebtesten Farben, kann ich zu recht billigen Preisen empfehl'en.
G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Armbänder & Schnallen,

in neuen hübschen Modellen zu verschiedenen billigen Preisen, findet man in Auswahl bei
Sellier & Comp.

J. A. Kriemichen verkauft, wegen Mangel an Platz, einen fehlerfreien Flügel von C. Buddenhagen für den festen Preis von 100 Thlr. in Stieglitzens Hofe Nr. 172.

Zu kaufen gesucht wird ein noch in gutem Stande befindlicher Bindofen mit Rohr, Quergasse Nr. 1343, parterre.

Zu miethen gesucht werden für eine hiesige gelehrte Gesellschaft drei geräumige Zimmer, zu Ostern künftigen Jahres zu beziehen. Desfallige Anträge beliebe man auf der Nicolaistraße Nr. 542 zu machen.

Verpachtung. Eingetretener Familienverhältnisse halber ist zu Ostern k. J. in einer der hiesigen Vorstädte eine sehr gut angebrachte Wirthschaft, mit Stallung, anderweit zu verpachten, wovon Auskunft ertheilt
P. G. Wurster, in der Ritterstraße Nr. 696.

Vermiethung. Zufälliger Veränderung wegen ist am Peterssteinwege ein schön eingerichtetes Familienlogis in der ersten Etage, von 3 Stuben, nebst Zubehör, für 110 Thlr. jährlich, so wie auch ein freundliches Parterre-Logis von 2 Stuben, nebst Zubehör, für 85 Thlr. sogleich zu vermieten durch das
Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer, am Fleischerplatz Nr. 988.

Vermiethung. Auf dem Kanstädter Steinwege sind in Nr. 1031 in der ersten und zweiten Etage zwei Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben, nebst Zubehör, so wie auch ein mittleres und ein kleines, von jetzt an zu vermieten. Zu erfragen beim Besitzer.

Zu vermieten sind mehrere erste Etagen, wobei auch eine Garten-Etage, ferner 2 Niederlagen, 2 Keller, beides in der Nähe der Grimma'schen Gasse. Zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 708, 2 Treppen hoch.

Anzeige. Verfehlen will ich es doch auch nicht, meinen Freunden und Bekannten, so wie auch meinen Herren Mitcollegen, unter denen ich das Glück habe, seit einer Reihe von Jahren gekannt zu seyn, diese ergebene Anzeige zu machen, daß ich jetzt Bier- und Branntweinschank betreibe. Ich ersuche also einen Jeden mit höflicher Bitte, mich in meinem so kleinen Locale freundlichst zu besuchen.
C. G. Kossmehl,
Hainstraßen-Ecke des Brühls Nr. 355.

Bekanntmachung. Wegen eingetretener Verhältnisse halber mache ich hiermit bekannt, daß heute das Concert bei mir nicht statt finden kann.
Wagner, in Raschwitz.

Einladung zum Schlachtfeste.

Morgen, als den 12. December, habe ich zum letzten Male in diesem Jahre mit frischer Wurst und andern Speisen die Ehre aufzuwarten, wozu ich meine Freunde und Sönnner ganz ergebenst einlade.
J. A. Lindner, zur großen Funkenburg.

Einladung. Morgen, Montag den 12. d. M., verspeise ich für dieses Jahr meine letzten Schweinsknöchelchen mit Klößen, auch nach Belieben andere Speisen, und bitte auch diesmal um recht zahlreichen Besuch.
A. Münzner, in der grünen Schenke.

Einladung. Zur frischen Wurst und Wurstsuppe ladet heute seine geehrten Bekannten und Freunde ergebenst ein
C. D. Hannon, in Volkmarisdorf.

Gefunden wurde gestern ein Stiefel eines ungefähr 10jährigen Knabens, der wahrscheinlich beim Befördern zum Schuhmacher verloren worden ist. Der Vermisser desselben wird höflichst gebeten, ihn Nicolaisstraße Nr. 601 parterre gegen die Insertionsgebühren gefälligst abzuholen.

Gefunden wurde eine Briestafel, in welcher eine Gesundheitskarte und ein Leibhauschein sich befindet. Die Eigenthümerin kann solche gegen Erstattung der Insertionsgebühren in der Expedition dieses Blattes in Empfang nehmen.

* * * Zwölf Thaler werden dem ehrlichen Finder der Briestafel zugesichert, welche am 6. December von der Ulrichsgasse, über den Rosplatz bis in das Preußergäßchen verloren wurde. Näheres ertheilt L. HeinoId, Preußergäßchen Nr. 47.

Verloren wurde gestern ein Kinderstiefel. Wer denselben in der Fleischergasse Nr. 226 abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren. Nach den von den Stad. theol. Johann Friedrich Adolph Beck, aus Boigtsberg, und Heinrich Wilhelm Müller, aus Mügeln, erstatteten Anzeigen, haben dieselben ihre mit Nr. 1934 und 2020 bezeichneten Charten verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht, und der Finder veranlaßt, diese Charten in der Expedition des Universitäts-Gerichts abzugeben. Leipzig, den 9. December 1831.
Das Universitäts-Gericht daselbst.

U n M.

Habe ich Dich beleidigt, o, so verzeihe mir! Willst Du mein und Dein Glück begründen, nun so knüpfe das schöne Band, das so innig unsere Herzen umschloß, wieder an. Wende mir wieder Deine freundlichen Augen zu; vergiß das Unrecht, das ich Dir angethan habe, und komm wieder, wenn Dein zartes Herz zur Versöhnung geneigt ist, auf mein Zimmer.
Getheilte Freude ist Doppelfreude,
Getheilter Schmerz ist halber Schmerz.

L a s s e t d i e T o d t e n r u h e n !

Wie wenig kennt ihr, die ihr euch Freunde der Entschlafenen nennt, und sie in Gedichten ehren wollt, sie und ihren mühen versöhnlichen Sinn, daß ihr durch Berunglimpfung der Angehörigen, und auf deren Unkosten, ihre nicht zu verkennende hohe Tugend herauszubeben sucht. Darum Ruhe ihrer Asche und eine stille Thräne der Bollendeten, von ihrer Jugendfreundin
W..... —.....

S u a m q u i q u e.

Wirßt Du — vor uns, des Freundes wegen, Dich nicht vertheidigen können, dann verschone uns künftig mit Deinem Besuch. —
v. B. und F. A. G.

Thorzettel vom 10. December 1831.

Strimma'sches Thor.		U.	Mads. Sohr u. Meyer, v. Düben, unbest.
Gestern Abend.			Dr. Amtm. Neubauer, v. Petersroda, in Nr. 1404.
Auf der Dresdner Giltpost: Hr. Major Kollmann,		5	Kanstädter Thor.
in preuß. D., v. Kreuznach, pass. durch		5	Gestern Abend.
Hr. Graf v. Bünow, v. hier, v. Dahlen zurück		6	Dr. Hblsm. Auffschoff, v. Litzmaringhausen, bei
Hr. D. H. R. v. Sehmen, v. Stauchig, bei Fdster		6	Kirschbaum
Vormittag.			
Die Dresdner reitende Post		7	Hr. Auscult. Rüttner, v. Merseburg, bei D. Rütt-
Der Dresdner Postpachwagen		8	ner, u. Hr. Major Schwarzenberg, v. Merseburg,
Frau D. Bretschel u. Dlle. Kleinert, v. hier.			pass. durch
Dr. Hblgs.-Commis Heincker, v. Zittau, im Lederhofs.			Hr. Reg.-Chef-Präsident v. Rochow, v. Merseburg,
Hr. Cand. Schilling, v. Wurzen, in Hahn. Hofe.			pass. durch
Hr. Sutsbes. Teicher, v. Krzberg, im Baum.			
Dlle. Große, v. Zerbst, pass. durch.			Nachmittag.
Halle'sches Thor.		U.	Die Frankfurter reitende Post
Gestern Abend.			Dr. Kfm. Luch, v. hier, v. Frankenhausen zurück
Hr. Del. Riez, v. Sauesbzig, unbest.		5	Petersdor.
Hr. Major Rumschittel, a. l. pr. D., v. Kassel,		8	Vormittag.
im Hotel de Pol.			Hr. Postdic. Hagendorf, v. Zeig, im Gute
Vormittag.			Nachmittag.
Die Magdeburger Post		12	Hr. v. Bodenhausen, Frau Kammerher v. d. Pla-
Nachmittag.			nig u. Fel. v. d. Planig, v. Raundorf, im Po-
Auf der Berliner Giltpost: Hr. v. Kattorf, v. Wit-			tel de Baviere
tenberg, pass. durch, u. Hr. Kfm. Wahl, von			Hospitalthor.
hier, v. Frankfurt a. d. D. zurück			Vormittag.
Hrn. Stud. Mack, Poppenberg, Simon, Kleinsorge		2	Die Annaberger fahrende Post
u. Luoss, v. Halle, im Blumenberge.			Nachmittag.
Frau D. Biener, v. Scheubig, im Schw. Kreuz.			Eine Cassette von Borna
			Hr. Fabr. Schuhmann, v. Kolzig, im Schwan.